

HERZOGIN ELSA

Synonyme: Duchesse Elsa, Elsa

Verbreitung: Europa, im Mostviertel häufig gepflanzt



HERZOGIN ELSA

Herkunft

Züchtung 1879 von Hofgärtner Müller auf Schloss Wilhelma bei Stuttgart/Deutschland, wurde 1885 in den Handel gebracht, durch das Pomologische Institut in Reutlingen verbreitet

Bes. Erkennungsmerkmale

frühe Reife, längliche Form, netzartige Berostung, würziger, rosenartiger Geschmack, „Zitterlaub“ aufgrund langer Blattstiele

Pflückreife

September

Genussreife

September, Oktober

Haltbarkeit

mittel

Verwendung

Frischverzehr, Kochen, Dörren

FRUCHT:

Fruchtgröße: mittel, groß

Form: glockenförmig, flaschenförmig, kegelförmig, Fruchtlänge sehr lang, kelchbauchig; Querschnitt rund unregelmäßig, gleichhälftig

Schale: Oberfläche rau; Grundfarbe grüngelb, gelbgrün; Deckfarbe orange bis rot, verwaschen; Schalenpunkte vorhanden, zahlreich, grün umhobt, groß; Berostung zimtbraun, kupferfarben, ganze Frucht, Rostflecken, Rostfiguren, um Kelch flächig

Kelch: offen, mittelgroß, Kelchblätter aufgerichtet, krallenförmig; Kelchgrube mitteltief, eng, Relief glatt

Stiel: mittellang, dick, in Stielgrube eingesteckt, gerade, braun, an der Basis dick fleischig

Kerngehäuse: kelchständig, spindelförmig; Fruchtachse schwach hohlachsig; Kammern mittelgroß; Samen zahlreich, gut entwickelt

Fruchtfleisch: gelblichweiß, feinzellig schmelzend, weich, saftig, süß, süß-säuerlich, stark gewürzt

BAUM:

Wuchsform: flachpyramidal

Blühbeginn: spät

Ertrag: viel